

senkt werden. Bei einer Auflage von 4000 Stück Getriebe wird damit eine Einsparung von 78 Tonnen Material erzielt.

Im Energiemaschinenbau wurden nach dem alten Herstellungsverfahren Turbinenschaufeln aus dem vollen Stabmaterial herausgearbeitet. Durch eine überbetriebliche Arbeitsgemeinschaft zwischen dem Edelstahlwerk Freital, dem Kompressorenbau Bannewitz und dem Zentralinstitut für Gießertechnik wurden gegossene Gesenke entwickelt, um die Schaufeln im Gesenk schlagen zu können. Es konnte dabei eine Einsparung an Einsatzmaterial von 70 Prozent erreicht werden. Im Flugzeugbau wurde durch die Herstellung der Turbinenschaufeln nach dem Wachsaußschmelzverfahren ebenfalls eine erhebliche Materialeinsparung und eine große Steigerung der Arbeitsproduktivität erreicht.

Erhebliche Einsparungen von Stahl sind auch möglich in der Bauindustrie. Gegenüber dem Jahre 1958 wird bis zum Jahre 1965 die Bauproduktion auf 208 Prozent gesteigert. Diese Steigerung ist nur durch die Industrialisierung des Bauwesens und die stärkere Verwendung von Betonfertigteilen und anderen tragenden Bauelementen aus Betonstahl möglich. Darum kommt der sparsamen Verwendung von Betonstahl im Bauwesen große Bedeutung zu. Eine der wichtigsten Voraussetzungen hierfür ist die Verwendung von legiertem Betonstahl und ölschlußvergüteten Stählen für die Herstellung von Betonfertigteilen.

Einer überbetrieblichen Arbeitsgemeinschaft zwischen dem Eisenforschungsinstitut Hennigsdorf, den Betrieben Hennigsdorf und Brandenburg, dem Ministerium für Bauwesen und der WB Stahl- und Walzwerke gelang die Entwicklung eines hochwertigen Betonstahles III mit Schrägrippen für Abmessungen von 8 bis 18 Millimeter Durchmesser vollschweißbar und für 18 bis 32 Millimeter Durchmesser abbrennstumpfschweißbar, ohne wesentliche Legierungszusätze. Durch die Entwicklung dieses Stahls werden bei einer Produktionsmenge von 50 000 Tonnen im Jahre 1960 29 000 Tonnen normaler Betonstahl I eingespart.

#### *Buntmetalle sind kostbar*

Große Möglichkeiten ergeben sich bei der Einsparung von Buntmetallen. Gründliche Überprüfungen in 58 Betrieben des Maschinenbaus, der Grundstoffindustrie und des Verkehrswesens haben Wege zur *Einsparung von Kupfer und Kupferlegierungen durch Verwendung anderer Werkstoffe*, wie